

**Zeitschrift:** Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern  
**Herausgeber:** Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)  
**Band:** 14 (1893)  
**Heft:** 10

**Artikel:** Vorstandssitzung  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-258715>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# PIONIER

Organ der schweiz. permanenten Schulausstellung

und

des schweiz. Vereins für Arbeitsunterricht.

---

XIV. Jahrgang.

N<sup>o</sup> 10.

Bern, 31. Okt. 1893.

---

Preis pro Jahr: Fr. 1. 50 (franko). — Anzeigen: per Zeile 15 Centimes.

---

**Inhalt:** Vorstandssitzung. — Ausserordentliche Generalversammlung. — Dessins de cartonnage du IX<sup>e</sup> cours suisse de travaux manuels à Coire. — L'école annexe ou école d'application. — Zur Unterstützung der gewerblichen Fortbildungsschulen durch den Bund. — Urteile unserer Fachmänner. — Mitteilungen. — Anzeigen.

---

## Vorstandssitzung

den 11. August 1893, vormittags 11 Uhr,

im Hotel „Drei Könige“ in Chur.

Anwesend sämtliche Mitglieder des Vorstandes.

1) Das Protokoll der letzten Sitzung wird verlesen und genehmigt.

2) Der Bundesrat hat auch für das Jahr 1893 an unsere Kasse einen Beitrag von Fr. 1000 ausbezahlt, nachdem ihm vom Präsidenten für die Verwendung dieses Beitrages folgendes Budget eingereicht worden war:

1. Methodologische Publikationen mit erläuternden Illustrationen . . . . .	Fr. 350
2. Bibliothek: Neuanschaffungen . . . . .	„ 150
3. Neue Modelle . . . . .	„ 200
4. Bibliothekschränk . . . . .	„ 100
5. Buchbinderarbeiten . . . . .	„ 100
6. Ausstellung der Modellsammlung . . . . .	„ 100

---

Fr. 1000

Der Vorstand beschliesst, soviel als möglich diesem Budget gemäss zu verwenden, und zwar sollen ausgegeben werden:

- Fr. 350, Posten 1 des Budgets, und  
„ 100, Posten 6 des Budgets, an den „Pionier“. Posten 6 konnte dieses Jahr nicht zur Verwendung kommen.  
„ 150, Posten 2, und  
„ 100, Posten 4. Ein allfälliger Saldo soll dem „Pionier“ zu gute kommen.  
„ 200, Posten 3, Clichés.  
„ 100, Posten 5.

---

Fr. 1000, wie oben.

3) Die nicht verwendeten Fr. 50 (vide Protokoll der Vorstandssitzung vom 18. Dezember 1892, Nr. 2) sollen an die Herren Scheurer und Leuenberger in Bern ausbezahlt werden als Honorar für ihre Zeichnungen, die sie zur Publikation im „Pionier“ zur Verfügung stellten.

4) Präsident Rudin erstattet kurzen Bericht über den Churer Kurs. Bei dieser Gelegenheit stellt er den Antrag, der Vorstand möge dahin wirken, dass künftige Kurse ganz von ihm (dem Vorstand) geleitet werden, die aus der Kurskasse angeschafften Werkzeuge und nach dem Kurse übrig bleibenden Materialien (der Wert derselben betrug bei den bisherigen Kursen stets einige Hundert Franken) und ein allfälliger aus der Rechnung resultierender Saldo für den folgenden Kurs aufgehoben und in der Rechnung vorgetragen werden.

Auf diese Weise könnte es möglich sein, im Laufe der Jahre einen kleinen Reservefonds zu bilden, der an früheren Kursen vorgekommene Deficits in Zukunft weniger fühlbar machen könnte. Man könne alsdann hoffen, nicht mehr in die unangenehme Lage versetzt zu werden, Behörden um Deckung der Deficits von Kursen bitten zu müssen, wie dies auch schon geschehen musste.

5) Die Erziehungsdirektion des Kantons Waadt hat in offiziellem Schreiben den Vorstand ersucht, 1894 den zehnten schweizerischen Bildungskurs für Lehrer an Knabenhandarbeitsschulen zu organisieren und ihn in Lausanne abzuhalten. Herr Lüthy, der vom Vorstand beauftragt war, das Schreiben zu beantworten und mit Herrn Nationalrat Ruffy, Vorsteher des Erziehungsdepartements des Kantons Waadt, das Nähere zu besprechen, erstattet darüber Bericht. Laut demselben ist die Eingabe an den Bund um Unterstützung des Kurses in derselben Weise wie bisher von Herrn Ruffy sofort gemacht und nun bereits in zusagendem Sinne beantwortet

worden. Das Präsidium wird beauftragt, die weitem Schritte zur Organisation des Kurses sobald als möglich zu thun.

6) Um an der im Jahr 1896 zu Genf stattfindenden schweizerischen Landesausstellung den Knaben-Handarbeitsunterricht in geeigneter und vollständiger Weise zur Darstellung bringen zu können, sollen schon im nächsten Winter die Vorarbeiten dazu beginnen. Es wird beschlossen:

- a. ein Cirkular an sämtliche in der Schweiz bestehende Knaben-Handarbeitsschulen zu erlassen, dessen Inhalt in der nächsten Vorstandssitzung redigiert wird;
- b. das schweizerische Industrie- und Landwirtschaftsdepartement um eine Bundessubvention zur Deckung von Transport- und Ausstellungskosten anzugehen;
- c. Herr Gilliéron wird als offizieller Vertreter unseres Vereins in dieser Angelegenheit gewählt.

7) Ein Antrag Gilliérons betreffend Abhaltung von Specialkursen für Lehrerinnen an untern Schulklassen und Abhaltung von Vorträgen über die Verbindung des Arbeitsunterrichts mit andern Fächern soll in einer nächsten Sitzung zur Diskussion gelangen; ebenso ein solcher für Aufstellung von Lehrplänen für Stadt- und Landschulen.

8) Zum Schlusse macht Herr Hug (Zürich) Mitteilungen über amerikanischen Arbeitsunterricht, den er bei Gelegenheit seiner Reise nach Chicago studiert hat. Sein offizieller Bericht wird später im „Pionier“ erscheinen. Er befürwortet Anschaffung von Lehrgängen amerikanischer Schulen.

Herr Rudin teilt mit, dass der um die Förderung des Arbeitsunterrichtes sehr verdiente Herr von Schenkendorff, Geschäftsführer des deutschen Vereins für Knabenarbeitsunterricht, unserm schweizerischen Verein als Mitglied beigetreten sei.

Ein an die Regierung von Baselland gerichtetes Schreiben, in welchem dieselbe ersucht wurde, der Frage des Arbeitsunterrichtes in der Weise näher zu treten, dass sie den Churer Kurs durch basellandschaftliche Lehrer besuchen lasse, hatte den Erfolg, dass Baselland zweien seiner Lehrer Subvention gewährte und von diesen Lehrern verlangte, dass sie nach ihrer Rückkehr nicht nur Bericht über den Kurs erstatten, sondern auch sofort in ihrem Wirkungskreise die Erteilung des Arbeitsunterrichtes gegen eine Extraentschädigung an die Hand nehmen.

Schluss der Sitzung halb ein Uhr.

---

### Nachtrag.

Pro 1894 soll vom Bunde wiederum eine Subvention von Fr. 1000 erbeten werden. Über die Verwendung dieser Subvention soll dem Tit. Departement für Industrie und Landwirtschaft folgendes Budget unterbreitet werden:

- Fr. 150 zur Erstellung der schweizerischen Modelle, um dieselben gegen die Modelle der Leipziger Lehrerbildungsanstalt auszutauschen.
- „ 100 für amerikanisches Material (vide Antrag Hug).
- „ 100 Bibliothek.
- „ 500 für Illustrationen im „Pionier“.
- „ 150 für Honorierung methodologischer Arbeiten.

---

Fr. 1000

### Ausserordentliche Generalversammlung

den 11. August 1893, nachmittags 2 Uhr,

in der Aula des neuen Schulhauses zu Chur.

1) Der Präsident S. Rudin eröffnet die Sitzung, indem er einen Rückblick auf die Entwicklung des Vereins und die bisherige Thätigkeit seines Vorstandes wirft.

2) Das Protokoll der letzten Sitzung wird verlesen und genehmigt.

3) Es wird ein Schreiben der Sektion Bern verlesen, in welchem dieselbe den Antrag stellt, es möchte die Generalversammlung beschliessen, in Zukunft statt der bisherigen Generalversammlung sämtlicher Mitglieder Delegiertenversammlungen abzuhalten.

4) Es folgt die Beratung der neuen Statuten. Die Versammlung beschliesst, den vom Vorstand vorgelegten Entwurf Paragraph um Paragraph zu beraten.

§ 1 wird nach kurzer Diskussion angenommen.

§ 2 ruft einer lebhaften Diskussion über das Vereinsorgan, den „Pionier“. Herr Rusillon wünscht, dass die deutsch geschriebenen Artikel auch ins Französische übersetzt werden sollen. Er wird unterstützt von Herrn Camozzi von Colla, Tessin, der die gleichen Artikel auch in italienischer Sprache wünscht. Herr Bichsel von Murten wünscht überhaupt eine vollständige Umgestaltung des